

EKHN-Präsident Jung lobt Kita-Arbeit

DARMSTADT (red). Der Präsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat am Wochenende die Bedeutung der kirchlichen Kitas betont. „Kindertagesstätten sind heute aus der evangelischen Arbeit nicht mehr wegzudenken“, sagte Jung bei einer Fachtagung. In der EKHN, deren Verwaltung am Darmstädter Paulusplatz ist, gibt es fast 600 Einrichtungen mit über 40000 Plätzen. Jung wies auf die hohe Verantwortung in den Kindertagesstätten hin: „Eltern vertrauen uns in den Kindertagesstätten das Wertvollste an, was sie haben: ihre Kinder“. Gleichzeitig nehme die Kirche in den Kitas eine wichtige Rolle in der Gesellschaft wahr: „Wir vermitteln Bildung und tragen zu einem friedvollen Zusammenleben bei“.

Dank für Engagement

Jung dankte den Erzieherinnen und Erziehern und allen Verantwortlichen im Bereich Kindertagesstätten ausdrücklich für ihr großes Engagement und dafür, dass sie sich seit zehn Jahren an einem „eindrucksvollen evangelischen Paket zur Qualitätssicherung“ beteiligten. Qualitätsentwicklung sei aber kein Selbstzweck, sagte Jung. In Kindertagesstätten diene sie vor allem den Kindern und ihren Eltern, aber auch den Mitarbeitenden und den Trägerverantwortlichen. Dabei bedeute Qualitätsentwicklung nicht Perfektion. Es sei aber wichtig, sich „um das Beste zu bemühen und einen gut gelebten Alltag in den Kitas zu ermöglichen“.

Film über den Alltag in den Tagesstätten

Unter dem Motto „Qualität entsteht, wenn viele an einem Strang ziehen. Danke dafür!“ beging der Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN das zehnjährige Jubiläum der Qualitätsentwicklung in Kitas. Vorgestellt wurde bei der Veranstaltung der Film „Qualität in vielen Facetten: Gut gelebter Alltag in evangelischen Kindertagesstätten“. Er ist künftig auch im Internet auf der speziellen Internetseite www.qualitaetsfacetten.de zu sehen.